

Pandora Pop »So Darling, are you still mourning?«

In Kooperation mit dem Kulturbüro des Studentenwerks Braunschweig

In einer Art Experiment werden bei »So Darling, are you still mourning?« Elemente der Installation, Videokunst und Live-Performance zusammengebracht und verschmelzen zu einem 45-minütigen Pop-Event, der nichts für schwache Nerven ist! Ungewöhnliche Materialien wie Manga Pornos, ferngesteuerte Autos, Lebensmittel und Plüschtiere werden im dunklen Schein des Diskolichts zu Trägern subtiler Gesellschaftskritik.

In der absurden Realität der drei Spielerinnen wird das Gewohnte zum Außergewöhnlichen und das Unbekannte bietet plötzlich neue Möglichkeiten der Identifikation. Die Performer werden zu Spielfiguren in einer erfundenen Welt, sind mal animierte Comic-Figur, mal Privatperson, treten mal näher an das eine, mal an das andere heran. Dem Zuschauer bieten sie eine Projektionsfläche, die so ähnlich funktioniert wie ein Cartoon, bei dem die wichtigsten Charaktereigenschaften durch ein paar Zeichenstriche eindeutig interpretierbar dargestellt werden. Doch im nächsten Moment wird dieses Identifikationsangebot wieder

KITSCH, POP, GROTESQUE AND ABSURD, »SO DARLING, ARE YOU STILL MOURNING?« TAKES A SATIRICAL LOOK AT CELEBRITY GLAMOUR. THREE ANIMATED INDIVIDUALS USE THE INNOCENCE OF CHILDREN'S PLAY TO DISGUISE THEIR MUCH CRUDER REALITY. PANDORA POP INVITES YOU TO THEIR DARK AND DIRTY DISCO!



AUFFÜHRUNGSTERMINE 04.05.–06.05.06, 20.00 Uhr
im Theaterhaus Hildesheim (freigegeben ab 18 Jahren!)

KONTAKT Anna Hertling, Fon (0 51 21) 997 52 47,
Email: info@pandora-pop.de, Internet: www.pandora-pop.de

verworfen, brechen die Darsteller aus der Rolle aus und lassen es im Unklaren, wer hier wen spielt oder wer hier wer ist.

Vor allen Dingen geht es um die Frage, was Identität ausmacht. Wo bedient sich der Mensch, um sich selbst zu definieren? Gibt es ein wahres Ich, oder bestehen wir nur aus Fragmenten und Zitaten? Inwiefern haben die Medien und die populäre Kultur Einfluss auf unsere eigene Realitäts- und Identitätsbildung?

Die Figuren sprechen ihre eigene erfundene Sprache, spielen nach ihren eigenen Regeln und transformieren so zwölf ungegarte Hühnerbraten zu ihren unfreiwilligen Spielkameraden. Dabei verwandeln sie diese anonymen und kopflosen Massenprodukte zu allem und jedem, der ihnen gerade einfällt. Sie ersetzen und tauschen sie nach Belieben aus, machen sie zu Supermodels, Rockstars oder tragischen Unfallopfern.

Das Publikum wird, nachdem die anfängliche Befremdlichkeit vergangen ist, langsam hinein gezogen in diese Wirklichkeit der Träume und Alpträume. Die Grenzen verschwimmen und die Distanz zum eigenen Leben wird immer geringer. Denn schließlich ist es heute schwer zu sagen, wo in dieser instabilen, postmodernen Welt, in der jeder sein kann, wer er will, die Realität anfängt und die Phantasie aufhört.

WE ARE A ROCKBAND! We are schoolgirls! We are animated! We are beyond your dreams!

Die internationale Performance Gruppe Pandora Pop, bestehend aus Studierenden der Universität Hildesheim und Absolventinnen des Dartington College of Arts, England, bringt ihre umstrittene Performance über die falsche Welt des Kitsch und Glamour im Mai 2006 zum ersten Mal nach Hildesheim. Die vier festen Mitglieder von Pandora Pop Amanda Horton (England), Jasmin Topalusic (Kroatien), Katharina Trabert (Deutschland) und Anna Hertling (Deutschland) realisieren ihre Präsentation in Deutschland gemeinsam mit Studierenden der HAWK. ☞

PANDORA POP submerges the ordinary with the extraordinary! Enter the dark and dirty disco!